

## Letzte Nachrichten

### Hoover hofft auf Deutschland

Washington, 21. September  
Präsident Hoover gab folgende Erklärung ab: „Was die Presseberichte aus Paris über die deutsche Gleichberechtigung anlangt, so ist die Haltung der amerikanischen Regierung klar. Die einzige Frage, für die unser Land Interesse hat, ist eine schrittweise Einschränkung der Rüstungen auf der ganzen Welt. Wir gehören nicht zu den Unterzeichnern des Versailler Vertrages und daher auch nicht zu den Partnern der Bestimmungen über die deutsche Rüstungsbeschränkung. Dies ist einzig und allein eine europäische Frage. Die Vereinigten Staaten haben immer erklärt, daß sie in eine Diskussion darüber nicht eintreten. Es liegt uns daran, daß Deutschland sich weiterhin an der Abrüstungskonferenz beteiligt, die heute für die ganze Welt so erfolgreich verlaufend ist, und seine Mitwirkung zur Erreichung dieses großen Zieles zur Verfügung stellt.“

### Unveränderte Arbeitsmarktlage

Berlin, 22. September.  
Nach dem Bericht der Reichsanstalt betrug die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen am 15. September rund 5 261 000, lag also nicht wesentlich über der Zahl von 31. August.

In der Arbeitslosenversicherung wurden am 15. September rund 659 000 gegen 697 000 Ende August, in der Arbeitslosenversicherung rund 1 290 000 gegen 1 295 000 Ende August Hauptunterstützungsempfänger betreut. Die Zahl derjenigen Arbeitslosen, die bei Hausarbeiten beschäftigt waren, betrug Ende August schätzungsweise 65 000 Personen. Im freiwilligen Arbeitsdienst waren Ende August rund 144 000 Arbeitsdienstwillige beschäftigt. Die Zahl der Wohlfahrts-erwerbslosen kann für Mitte September noch nicht geschätzt werden. Für Ende August steht sie nunmehr mit 2 030 000 fest.

### Russische Kritik in Genf

Genf, 22. September.  
In der Nachmittags Sitzung des Büros der Abrüstungskonferenz wandte sich die Diskussion der Durchführung der Entschleunigung des Hauptausschusses der Konferenz zum 23. Juli zu.

Der russische Volkskommissar Litwinow erklärte, man habe die Atmosphäre des Optimismus und der Enttäuschung, die die erste Konferenzperiode kennzeichnete, noch nicht vergessen. Auch Henderson habe zugeben müssen, daß die bisherigen Ergebnisse der Konferenz recht spärliche seien. Man müsse jetzt endlich zu wirksamen Maßnahmen, besonders auf dem Gebiet der quantitativen Abrüstung, kommen. Die qualitative Abrüstung, mit der sich die Konferenz bis jetzt ausschließlich beschäftigt habe, genüge allein nicht. Der russische Delegierte betonte, daß alle Konferenzteilnehmer die Abwesenheit Deutschlands bedauern müßten. Die baldige Rückkehr Deutschlands zur Konferenz sei wünschenswert.

Die anschließende Debatte trug einen rein technischen Charakter. Es zeigte sich, daß unter den Mitgliedern des Büros ziemlich erhebliche Meinungsverschiedenheiten über den einzuschlagenden Weg bestehen.

## Italien fordert Arbeitszeitverkürzung

Deutschland stimmt zu

Genu, 22. September.

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nahm zu dem Antrag der italienischen Regierung über die Herabsetzung der Arbeitszeit in der Industrie auf dem Wege internationaler Vereinbarungen Stellung.

Der italienische Vertreter machte den Vorschlag, daß Ende dieses Jahres in Genu eine technische Vorkonferenz zur Prüfung der Frage stattfinden. Nach Ansicht der italienischen Regierung dürfe mit der Herabsetzung der Arbeitszeit eine Kürzung des Einkommens der Arbeiter nicht verbunden werden.

Der französische Regierungsvorsteher stimmte dem Antrag zu, ebenso der deutsche Regierungsvorsteher, Staatssekretär Dr. Grieser, der erklärte, die deutsche Regierung stehe auf dem Standpunkt, daß in der jetzigen Zeit der Depression die Arbeitszeitverkürzung ein geeignetes Mittel sei, um Arbeit zu schaffen.

Im weiteren Verlauf der Debatte sprachen sich die Arbeitnehmer geschlossen für den italienischen Vorschlag aus. Die Arbeitgeber gaben eine vorsichtige Erklärung ab, in der eine weitere Prüfung der Frage verlangt wird.

### Ueberrumpfung vor dem Sondergericht

Essen, 22. September. Eine überraschende Wendung nahm eine Verhandlung vor dem hiesigen Sondergericht gegen vier Nationalsozialisten, die an einem Zusammenstoß mit Kommunisten am 18. Juni ds. Js. in Bottrop teilgenommen haben sollen. Bei dieser Gelegenheit soll einer der Angeklagten zwei Schüsse abgegeben haben, durch die zwei Personen verletzt wurden. Der Angeklagte bestritt entschieden, geschossen zu haben. Der Verteidiger überreichte einen Brief des nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Paul Schmidt, in dem dieser, der am ersten Verhandlungstag als Zeuge im Gerichtsgebäude anwesend war, mitteilte, daß er die zwei Schüsse in Notwehr abgefeuert habe. Das Sondergericht vertagte die Verhandlung auf den 30. September. Schmidt ist angeblich zu einer wichtigen Ausschusssitzung nach Berlin gereist.

## Morgenjunkt

### Der Kampf im Chaco

Ein bolivianisches Bataillon völlig vernichtet

New York, 22. September. Nach Meldungen aus Asuncion soll ein bolivianisches Bataillon, das aus jungen Studenten aus La Paz bestand, im Chaco von paraguayischen Streitkräften „völlig vernichtet“ worden sein. Das Bataillon befand sich auf dem Marsch von Arce nach dem Fort Boqueron, wo seit nahezu zwei Wochen heftige Kämpfe im Gange sind.

### Rekordflug des „Graf Zeppelin“

Friedrichshafen, 22. September. Nach einer Rekordfahrt von 67 1/2 Stunden ist das Luftschiff „Graf Zeppelin“ von seiner Südamerikafahrt Mittwoch um 21,30 Uhr glatt in Friedrichshafen gelandet. An Bord befanden sich zehn Passagiere. Die Führung des Luftschiffes hatte Kapitän Lehmann.

## Einberufung des Landtags verlangt

Doppelwahl am 6. November?

Dresden, 22. September.

Die kommunistische Landtagsfraktion hat beim Landtagspräsidenten Wedel die Einberufung des sächsischen Landtags zum Dienstag, 27. September, beantragt. In dieser Sitzung sollen zwei kommunistische Anträge beraten werden, deren erster verlangt: bei der Reichsregierung die Aufhebung der Verordnung zur Vermehrung der Arbeitsgelegenheiten zu fordern, die Durchführung der Verordnung in Sachsen zu unterlagen, jeden Lohnabbau zu verbieten und dafür zu sorgen, daß bei Herabsetzung der Arbeitszeit ein voller Lohnausgleich erfolgt, diese Maßnahmen auch in den staatlichen Betrieben durchzuführen. Der zweite Antrag lautet: Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu beauftragen, im Falle der endgültigen Festlegung der Reichstagswahl am 6. November 1932 zur Vermeidung einer nochmaligen besonderen Wahl den Termin für die sächsischen Gemeindevahlen auf den gleichen Tag festzusetzen. Wie wir erfahren, hat sich das Landtagspräsidium bisher mit dem kommunistischen Antrag noch nicht beschäftigt; seine Annahme muß als wenig wahrscheinlich betrachtet werden.

In der Frage der Zusammenlegung der Reichstagswahlen und der sächsischen Kommunalwahlen auf den 6. November wird wahrscheinlich bereits gegen Ende dieser Woche durch die Staatsregierung die Entscheidung gefällt werden. — Nach der sächsischen Gemeindeordnung müssen die Gemeindevahlen jeweils am dritten Sonntag im November durchgeführt werden, und nur dann ist eine Ausnahme zulässig, wenn dieser dritte Sonntag der Totensonntag ist. In diesem Falle gilt, wie auch dieses Jahr, der zweite Sonntag. Diese Bestimmungen können nur vom Landtag abgeändert werden. Da dieser aber zur Zeit Ferien hat, wird man wahrscheinlich so verfahren, daß die Regierung unter Zustimmung des Landtagspräsidenten einen entsprechenden Bescheid auf Vorverlegung des Termins erläßt, die dann vom Plenum des Landtages zu bestätigen sein würde.

Freitag, 23. September  
Leipzig-Dresden

8,00 Junggymnastik; 8,20 Frühkonzert; 12,00 Operettenmelodien; 13,15 Ein Choronzert; 14,30 Arbeitsmarktbericht des Landesamtes Sachsen; 15,15 Landfrauen, laßt deutsche Waren!; 16,00 Erinnerung an Weidagen 16,20 Fantastische Tänze; 17,30 Wissenschaftliche Umhau: Wirtschaft in Theorie und Praxis; 18,00 Alte Melken der Salzburger Kirchenmusik; 18,35 Sprachenfunk: Englisch; 19,00 Vom Leben auf einem Schiff; 19,30 Kammerkonzert, Erbauung aus Musikbüchern; 21,00 Nachrichtenfunk; 21,10 Der Werttag dichtet; 21,35 Werke von Mark Twain; 22,25 Nachrichtenfunk; anschließend Unterhaltungsmusik.

Sonnabend, 24. September  
Leipzig-Dresden

8,00 Junggymnastik; 8,20 Frühkonzert aus Königsberg; 12,00 Internationale Photographenbau; 12,30 Aus Opern von Christoph Willibald von Gluck; 13,15 Zur Unterhaltung; 14,30 Kinobühne: Sirenen und Ballett; 15,15 Ueberraschende Wendungen in der Schachpartie; 16,00 Praktische Rechtskunde: Die Klage; 16,30 Funkenkonzert; 17,00 Nachmittagskonzert des Leipziger Sinfonieorchesters; 18,30 Deutsch: Was ist eigentlich falsch daran? 18,50 Gegenwartslexikon: Autogenes Training, Mondschmelzener; 19,00 Max Dreger zum 70. Geburtstag; 19,30 30 Minuten Kurzwelt; 20,00 Heiterer Abend, Ueberrtragung von Stuttgart; 22,05 Nachrichtenfunk; anschließend: Tanz und Unterhaltungsmusik.

## Reaktion

oder

### soziale Freiheit

Der noch geistig regsame Staatsbürger findet sich am  
Freitag, den 23. September 1932  
abends 8 Uhr im Gasthof zum Hirsch  
ein und hört Pg. Joff sprechen.

N. S. D. A. P.  
Ortsgruppe Ottendorf-Okrilla.  
Eintritt 25 Pfg., Erwerblose 10 Pfg.

## Sämtliche Zeitschriften

### und zwar: Illustrierte Zeitungen

Berliner, Münchner, Hamburger und Deutsche Illustrierte, Neue I. J. Weltspiegel, Neue Presse, Grüne Post, Illustr. Beobachter, Braune Post, Neues Deutschland, Zukunftskurier u. s. w.

### Mode - Zeitungen

Alle Beyer, Bobach, Ullstein, Spou-Modershefte, Modenwelt, Modenschau, Elegante Mode, Wiener Rekord, Bazar, Deutsche Modenzeitung, Praktische Damen- und Kindermode, Mode für Alle, Mode und Wäsche, Frauenfein, das Blatt der Hausfrau, Dresdner Hausfrau, Für's Haus, Dagein, Familien Hilfe, Festerabend u. s. w.

jederzeit lieferbar durch die

## Buchhandlung Hermann Rühle.



**Meine Marke**  
ist seit über 50 Jahren unübertroffen in Qualität und Sparsamkeit.  
Schwan-Pulver in dem bekannten roten Paket hat sich für alle Wäsche zum Abseifen, Schrubben u. Scheuern jederzeit bestens bewährt.  
Wer leicht und schonend waschen, Geld und Zeit noch sparen will, der verwende das besonders vorteilhafte Doppel-Paket Dr. Thompson's Schwan-Pulver, es kostet nur 44 Pfg.

Wärm-Bleichen in Klarspülen der Wäsche Seifenpulver 14 Pfg.



**Rumbo-Seife**  
die sparsame Vollseife im Karton von hoher Waschkraft  
mit dem gewinnbringenden Wertbon, der Ihren Hausschatz mühelos erneuert u. erweilert

## Vier Jahrzehnte

im Sinne des Goethewortes:

Ältestes bewahrt mit True  
Freundlich aufgefaßt das Neue

Mode  
Schneidern  
Handarbeit  
Hauswirtschaft  
Unterhaltung

### Beyers Deutsche Modenzeitung

Überall 14tägig für 45 Pfg.

Schnittmusterbogen für sämtliche Modelle

Beyer - der Verlag für die Frau  
Leipzig - Weststr. 72

## Roh-Reis

m. Silberhäutchen, Ia. Hunde- und Geflügelfutter empfiehlt

Hermann Richter,  
Kolonialwaren  
Zeifersdorferstraße 33.

### Abteilung Schi im Cv. „Jahn“

Sonnabend, den 24. Sept., abends 8 Uhr Klubabend in der Bachberg-Vöge.

## Photo-Alben

in verschiedenen Ausführungen u. Preisstufen

### Photo-Ecken

empfehlen  
Buchhandlung Hermann Rühle.

## Sie bleiben bestimmt mein Kunde, wenn

Sie einmal meine äußerst haltbaren und doch spottbilligen Männer - Schweiz - Socken getragen haben. Bitte versuchen Sie es einmal, der Gang lohnt sich, denn das Paar kostet

nur 30 Pfg.

Eugen Martin, Dresdenerstr.

## Drachen

Drachen-Papiere empfiehlt  
Buchhdlg. S. Rühle.

## Brennholz

gefägl auf Wunsch gespalten liefert  
Holzspalterei August Menzel.